

# Notizen aus dem Gemeinderat Arnbruck

**Arnbruck.** Noch Einiges abzuarbeiten hatte der Gemeinderat Arnbruck in seiner letzten Sitzung des Jahres, bevor im Gasthaus Wieser in Thalersdorf das gemeinsame Weihnachtssessen auf die Gemeinderatsmitglieder wartete.

## Baugesuch

Johann Geiger aus Wurz beantragte den Neubau einer Betriebsleiterwohnung am bestehenden Wohnhaus. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

## Vorhänge für die Schule

Durch die Arbeiten zur Sanierung der Grundschule wurden die Vorhänge in Mitleidenschaft gezogen. Der Gemeinderat entschied sich zu einer Neuanschaffung, da die vorhandenen Vorhänge schon rund 30 Jahre alt sind. Bei einer Ausschreibung machte die Firma Geiger aus Arach das wirtschaftlichste Angebot. Die Vorhänge und neue passende Aluschiene kosten 5866 Euro. Das Gremium stimmte der Anschaffung zu.

## Für die Feuerwehr

In Zusammenarbeit mit Sachbearbeiter Adi Schrötter hatte die

Feuerwehr Arnbruck eine Liste für Ersatzbeschaffungen erstellt. Die größeren Posten sind eine Rettungssäge, Schlauchregalwagen, AWG Turbo-Spritze und jeweils 40 Paar THL-Handschuhe und Helme mit Nackenschutz und Stirnlampe. An den 40 Helmen entzündete sich eine Diskussion, ob es so viele auf einmal braucht. Letztendlich hat der Gemeinderat mehrheitlich der Ersatzbeschaffung zugestimmt. Nach einer Ausschreibung wird die Ausrüstung von der Firma Kilian aus Zwiesel für 19 796 Euro netto angeschafft.

Aus Anlass des 150-jährigen Gründungsfestes im nächsten Juni der FFV Arnbruck stiftet die Gemeinde Arnbruck der Feuerwehr auf Antrag ein Trauerband.

## Darlehenumschuldung

Ein Darlehen mit 103 169 Euro wird zurückgezahlt. Bei einem weiteren mit 660 000 Euro läuft die Zinsbindung aus. Davon werden wieder 60 000 Euro getilgt und der Rest in zwei Darlehen aufgesplittet. Bei 400 000 Euro, einer Laufzeit von zehn Jahren und einer Zinsbindung von fünf Jahren hat die GenoBank DonauWald einen Zinssatz von 0,43 Prozent angeboten. Bei 200 000 Euro hat die Sparkasse einen variablen Zinssatz zu 0,29 Prozent angeboten.

Für diese Variante hat sich der Gemeinderat einstimmig entschieden.

## Ladenschlusszeiten

In Kur- und Erholungsorten dürfen an Sonntagen die Geschäfte, die ortstypische Waren anbieten, geöffnet haben, aber nicht an allen. In Arnbruck sind 40 Sonn- und Feiertage mit Sonderöffnungszeiten festgelegt worden, wie die Jahre zuvor auch. An besonderen Sonntagen dürfen alle Geschäfte offen halten. Dies ist im kommenden Jahr am 4. August (Heimatfest), 25. August (Dorfest), 6. Oktober (Herbstmarkt) und 15. Dezember (Weihnachtsmarkt) der Fall.

## Spenden

Donum Vitae wurde eine Spende von 50 Euro gewährt. Die Anträge von Pro Familie und der Rettungstiftung Pegler wurden nicht berücksichtigt.

## Bürgermeisterbericht

Bürgermeister Hermann Brandl berichtete, dass vom Heimatverein Thalersdorf ein Antrag eingegangen sei. Darin bitten die Verantwortlichen des Vereins, dass beim Musik- und Kulturfrüh-

ling, bei dem im April und Mai nächsten Jahres 13 Vorstellungen geboten werden, bei den größten Veranstaltungen die Gemeinde den Kartenvorverkauf erledigt. Zudem wurde ein Zuschuss beantragt, dieser aber zurückgestellt. Über den Kartenvorverkauf gab es eine längere Diskussion. Schließlich einigte man sich mehrheitlich, dass bei solchen Kulturveranstaltungen, die auch nicht auf Gewinn ausgerichtet sind und den Bekanntheitsgrad von Ort und der Region steigern, die Gemeinde den Kartenvorverkauf machen soll.

Im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung dankte Bürgermeister Hermann Brandl allen Bürgerinnen und Bürgern für das vertrauensvolle Miteinander, seinen Stellvertretern und dem Gemeinderat für die Mitarbeit zum Wohle der Bevölkerung, den Rathaus- und Bauhofmitarbeitern für ihren Einsatz. Dem Lehrerkollegium, dem Kindergartenpersonal und Pfarrer Josef Gallmeier mit den kirchlichen Helfern für ihre gute Zusammenarbeit und den übergeordneten Behörden für ihre Unterstützung. Allen Ehrenamtlichen in den Vereinen und sozialen Organisationen für ihren Einsatz für die Mitbürger. – er